

Vorlage Federführende Dienststelle: Aachener Stadtbetrieb Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 18/0147/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 10.10.2018 Verfasser:												
Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen/ Verpflichtungsermächtigungen hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Ersatzneubau Brücke Friedhof Hüls													
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 757 376 786">Datum</th> <th data-bbox="384 757 954 786">Gremium</th> <th data-bbox="962 757 1374 786">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 790 376 819">11.10.2018</td> <td data-bbox="384 790 954 819">Mobilitätsausschuss</td> <td data-bbox="962 790 1374 819">Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 824 376 853">30.10.2018</td> <td data-bbox="384 824 954 853">Finanzausschuss</td> <td data-bbox="962 824 1374 853">Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 857 376 887">14.11.2018</td> <td data-bbox="384 857 954 887">Rat der Stadt Aachen</td> <td data-bbox="962 857 1374 887">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	11.10.2018	Mobilitätsausschuss	Anhörung/Empfehlung	30.10.2018	Finanzausschuss	Anhörung/Empfehlung	14.11.2018	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit											
11.10.2018	Mobilitätsausschuss	Anhörung/Empfehlung											
30.10.2018	Finanzausschuss	Anhörung/Empfehlung											
14.11.2018	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung											

Beschlussvorschlag:

Der **Mobilitätsausschuss** nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, für die Umsetzung des Ersatzneubaus der Brücke Friedhof Hüls bei PSP-Element 5-120102-300-01700-600-1 eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 220.000€ bereitzustellen.

Der **Finanzausschuss** nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, für die Umsetzung des Ersatzneubaus der Brücke Friedhof Hüls bei PSP-Element 5-120102-300-01700-600-1 eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 220.000€ bereitzustellen.

Der **Rat der Stadt** Aachen nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, für die Umsetzung des Ersatzneubaus der Brücke Friedhof Hüls bei PSP-Element 5-120102-300-01700-600-1 eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 220.000€ bereitzustellen.

Die überplanmäßigen Mittel in Höhe von 220.000 € können aus dem PSP-Element 5-120102-900-06500-300-1 „Haltepunkt Eilendorf“ gedeckt werden.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 2018	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ansatz 2019 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2019 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	456.584,42*	676.584,42	120.000,00	120.000,00	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>-220.000,00**</i>					
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

*) Der Ansatz beinhaltet 16.584,42 € aus Ermächtigungsübertragung aus dem Jahr 2017.

***) Die Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel kann aus der Maßnahme Haltepunkt Eilendorf, PSP-Element 5-120102-900-06500-300-1 erfolgen.

Erläuterungen:

Veranlassung:

Im Stadtteil Aachen-Hüls überführt derzeit die Gewölbebrücke A014 einen Wirtschaftsweg über die eingleisige Bahnstrecke 2560 Haaren–Aachen-Rothe Erde (s. Übersichtslageplan). Der Wirtschaftsweg verbindet den Friedhof Hüls mit dem Jüdischen Friedhof Hüls und der Feldgemarkung nordöstlich der Bahnanlage.

Die vorhandene, 1936 errichtete Gewölbebrücke aus Ziegelmauerwerk ist in einem sehr schlechten Erhaltungszustand. Aufgrund des schlechten Zustandes ist dringender Handlungsbedarf gegeben und ein Ersatzneubau ab Ende 2018 vorgesehen. Der Baubeschluss für den Ersatzneubau wurde in der Sitzung des Mobilitätsausschusses vom 14.12.2017 gefasst.

Auf Basis des Baubeschlusses wurde die Planung der Maßnahme fortgeführt. Die Ausführungsplanung wurde beauftragt und abgeschlossen. Die Arbeiten für den Neubau wurden im Sommer 2017 ausgeschrieben.

Die Submission führte zu wesentlich höheren Angebotspreisen, so dass ein Neubau mit den bisher eingeplanten Finanzmitteln nicht möglich ist.

Kosten

Die Kosten wurden von dem beauftragten Ingenieurbüro mit 560.000 € ermittelt:

Tiefbauarbeiten	444.177,85 €
<u>Sonstiges</u>	<u>35.822,15 €</u>
Baukosten:	480.000,00 €

Bau-Nebenkosten: 80.000,00 €

Gesamtkosten: 560.000,00 €

Die Mittel in Höhe von 560.000 € wurden im Rahmen der Veränderungsnachweisung im Haushalt für 2018 haushaltsneutral angemeldet.

Die Submission erfolgte am 12.09.2018. Alle 3 Bieter lagen mit ihren Angebotspreisen erheblich über der Kostenberechnung. Das günstigste wertbare Angebot schließt mit einem Angebotspreis von 691.568,87 € ab.

Die Gründe für die hohen Angebotspreise liegen im derzeitigen Bauboom begründet. Zum einen sind die Baufirmen nahezu ausgelastet. Zum anderen werden auch für Baumaterialien (z. B. Stahl, Beton etc.) z. Zt. deutlich höhere Preise gefordert.

Daher ergibt sich folgender Kostenbedarf:

Baukosten: ca. 700.000,00 €

Bau-Nebenkosten: 80.000,00 €

Gesamtkosten: 780.000,00 €

Es ergibt sich ein zusätzlicher Mittelbedarf in Höhe von 220.000 €.

Finanzierung

Die Mittel in Höhe von 560.000 € wurden im Rahmen der Veränderungsnachweisung im Haushalt für 2018 haushaltsneutral angemeldet. Für die Durchführung der Maßnahme werden zusätzliche Mittel in Höhe von 220.000 € erforderlich. Die Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel kann aus der Maßnahme Haltepunkt Eilendorf, PSP-Element 5-120102-900-06500-300-1 erfolgen. Hier stehen bei Kostenart 78520000 ausreichend Mittel zur Verfügung, die in diesem Jahr nicht bzw. nicht in vollem Umfang benötigt werden.

Zeitlicher Ablauf nach Beschlussfassung und Mittelbereitstellung:

Die Planung ist bis zur Leistungsphase 5 abgeschlossen. Für die Bauzeit sind 6-8 Monate eingeplant. Der Abriss der alten Brücke muss aus Naturschutzgründen (Sommerquartiere Fledermäuse) in den Wintermonaten erfolgen. Daher sollte mit den Bauarbeiten am 15.11.2018 begonnen werden. Falls die zusätzlich erforderlichen überplanmäßigen Mittel bereitgestellt werden, wird sich der Baubeginn um ca. 1 – 1,5 Monate verzögern. Die Auflagen des Naturschutzes können trotzdem sichergestellt werden.

Fazit / Unabweisbarkeit

Aufgrund des sehr schlechten Erhaltungszustands der Brücke sowie der in 2017 festgestellten erheblichen Schadensfortschritte besteht für den Ersatzneubau dringender Handlungsbedarf. Die Verwaltung empfiehlt deshalb, mit dem Ersatzneubau der Brücke Friedhof Hüls auf jeden Fall im Jahr 2018 zu beginnen.

Die höheren Kosten sind der derzeitigen Situation auf dem Baupreismarkt geschuldet. Eine Aufhebung der Ausschreibung ist aus Sicht der Verwaltung nicht zielführend. Beispiele anderer Baumaßnahmen haben gezeigt, dass bei einer Neuausschreibung i. d. R. keine besseren Angebote eingeholt werden konnten. Vielmehr lagen die Angebotspreise eher noch höher, sofern überhaupt jemand angeboten

hatte. Aus diesem Grund empfiehlt die Verwaltung, die überplanmäßigen Mittel für den Ersatzneubau bereitzustellen.

Anlage/n:

Übersichtslageplan